

An die erfahrenen MentorInnen hier

Beitrag von „Rena“ vom 8. Dezember 2007 09:46

Zitat

Original von Britta

Öhm, bist du da sicher? Hier in NRW muss ich als Mentorin (hab auch gerade meine erste LAA) am Ende jeden Halbjahrs einen Bericht abgeben, der dann ans Seminar geht.

Ziemlich. Hab meine Kollegen noch nie beim Verfassen solcher Berichte beobachtet. Aber ich werde mal nachfragen.

Zitat

Ansonsten versuche ich, die wenigen Stunden, die ich von ihr sehe (im Moment 2 pro Woche) auch wirklich intensiv mit ihr nachzubesprechen. Heißt im Klartext: Ich sitze dann immer mittags mit ihr mindestens noch ne halbe Stunde. Auch sonst sitzen wir mittags oft noch zusammen, um den Stand der Dinge und die weitere Planung abzugleichen. Das ist bei uns besonders nötig, weil wir uns die Klassen jeweils teilen und sie keine Klasse ganz eigenständig unterrichtet. Damit fällt das Testproblem auch flach, weil wir die Arbeiten gemeinsam konzipieren und korrigieren.

Das finde ich schon viel, aber im Fall eines aufgeteilten Faches wohl notwendig. Das kann uns auch noch passieren...

Nach dem ersten Abschnitt der Ausbildung ist es in Nds. aber so, dass die LAA normalerweise komplett eigenständig unterrichten und dann auch die Verantwortung für die Tests usw. tragen. Dass da Stunden doppelt besetzt werden, ist dann eigentlich nicht vorgesehen und je nach Versorgung auch selten machbar. Tolle Voraussetzungen für's Beraten.....und Lernen.